



Sammlung Theaterzettel

Die Walküre

Reznicek, Emil Nikolaus von

1898-06-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 19. Juni 1898.

97. Vorstellung im Abonnement A.

Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.
 Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regie: Herr Hildebrandt.

Personen:

Siegmund	Herr Krug.	Gerhilde,	} Walküren	Frl. Hübsch.
Hunding	Herr Marx.	Ortlinde,		Frl. Wagner.
Wotan	Herr Mohwinkel a. G.	Baltraute,		Frl. Spiegel.
Sieglinde	Frau Sorger.	Schwertleite,		Frl. Wenzlawski.
Brünnhilde	Frl. Heindl.	Helmwige,		Frau Fiora.
Fricka	Frl. Spiegel.	Siegrune, Grimgerde, Rohweife,		Frau Springer. Frl. Schilling. Frl. Stadniger a. G.

Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirge.
 Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsengebirges („des Brünnhildensteins“).

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Dauer des ersten Zwischenactes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

Krank: Herr Knapp.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe		Mt. 3.50 per Platz
Loge II. Rang	Mt. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe		„ 3.— „ „
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe		„ 2.50 „ „
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	„ 6.— „ „	2. u. 3. Reihe		„ 1.50 „ „
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „ „	Sperrsit. im Parquet		„ 4.— „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „	Stehplatz im Parquet		„ 3.— „ „
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „	Parterre		„ 2.— „ „
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 5.— „ „	Prosceniums-Loge III. Rang		„ 1.50 „ „
		Gallerieloge		„ 1.— „ „
		Gallerie		„ -50 „ „

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittags von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	12 Uhr 56
(Schnellzug.)		(Schnellzug)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug nach Redarau, Rheinau, Schwellingen, Dackenheim geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 05 Min. hier ab.

Montag, den 20. Juni 1898. 97. Vorstellung im Abonnement B.

Die Kreuzelschreiber.

Bauernkomödie mit Gesang in 3 Akten von Lud. Anzengruber. Musik von Adolf Müller.

Anfang 7 Uhr.